

Forschen für den Krieg?

Wie sich die Militarisierung auf
Wissenschaft und Forschung auswirkt



28. Oktober 2026



16:30 Uhr



S2|08 Raum 171 (Uhrturmhörsaal)
Hochschulstr. 4, Darmstadt

Es laden ein: die bezirkliche
Vertrauensleute-AG Frieden
und die Vertrauensleute der
TU Darmstadt.

aktiv in
ver.di Südhausen

In Wissenschaft und Forschung wird an vielen Stellen gekürzt. Gleichzeitig fließen immer größere Summen in Forschung für militärische Zwecke. Damit wächst der Druck für Beschäftigte, in solchen Projekten mitzuarbeiten. Aber auch insgesamt wird die Wissenschaft zunehmend in die Militarisierungspläne der Bundesrepublik eingebunden und damit selbst militarisiert. Ein Ausdruck davon ist, dass Zivilklauseln unter Beschuss stehen.

Wir wollen darüber in Austausch kommen, wie sich die Militarisierung auf unsere Betriebe und unsere Arbeit auswirkt. Außerdem wollen wir diskutieren, was wir als Beschäftigte tun können: Wie können wir der Militarisierung der Wissenschaft entgegenwirken? Welches Potential haben Zivilklauseln? Wie können wir eine Wissenschaft erreichen, die der Menschheit dient und nicht der Kriegsführung?

Es sprechen:

- Jan Regler, ver.di-Vertrauensmann und Betriebsratsvorsitzender, GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung
- Frauke Banse, ver.di-Vertrauensfrau, Uni Kassel
- Petra Gehring, Professorin für Philosophie, TU Darmstadt

V.i.S.d.P. Karin Harder, ver.di Südhausen,
Friedberger Str. 25, 64289 Darmstadt

aktiv in
ver.di Südhausen